

[Flyer Weserberglandhelm](#)

Projekt „WeserberglandHelm“

Seit Anfang Oktober 2013 arbeitet die Polizeiinspektion Hameln-Pyrmont-Holzminden gemeinsam mit anderen Partnern an dem Projekt „Einführung eines Fahrradhelms“ im Rahmen der Verkehrsprävention.

Ziel dieses Projektes ist es, die Helmtragequote bei Fahrradfahrern zu erhöhen und damit verbunden die schweren Unfallfolgen bei Verkehrsunfällen mit Radfahrerbeteiligung zu minimieren

Zur Bekanntgabe des Verkaufsstarts trafen sich am 29.04.2014 die Vertreter der Kooperationspartner (siehe [Flyer Weserberglandhelm](#)) am Weserradweg an der Weserbrücke bei Daspe, um hier den Weserberglandhelm der Öffentlichkeit zu präsentieren und den offiziellen Verkaufsstart bekanntzugeben.

Im Jahr 2013 waren in den Landkreisen Hameln-Pyrmont und Holzminden 216 Fahrradfahrer/innen an Verkehrsunfällen beteiligt. 32 Fahrradfahrer/innen wurden schwer verletzt und 2 starben an den Unfallfolgen. Die Dunkelziffer der Fahrradstürzen ist vermutlich deutlich höher.

Häufig kommt es bei diesen Verkehrsunfällen mit Fahrradfahrern/Innen zu Kopfverletzungen, die durch das Tragen eines geeigneten Fahrradhelms minimiert oder sogar verhindert werden können. Das Risiko, eine Kopfverletzung oder ein Schädel-Hirn-Trauma zu erleiden, beträgt mit Helm nur 40% des Risikos ohne Helm.

Ein Fahrradhelm ist eine persönliche Lebensversicherung und Sicherheit für unterwegs.

Ein Fahrradhelm kann nur bei optimaler Passform auch optimalen Schutz bieten. Die Helmgröße ist daher ein entscheidendes Auswahlkriterium. Der WeserberglandHelm ist in zwei Schalengrößen erhältlich und passt nahezu jedem - vom Grundschulkind bis zum Erwachsenen.

Der WeserberglandHelm entspricht der EN DIN 1078, TÜV GS und der CPSC-Norm.

Der WeserberglandHelm kann zum Preis von 44,95 Euro in ausgewählten Verkaufsstellen (siehe [Flyer Weserberglandhelm](#)) im Weserbergland erworben werden.